



### Die Innerschweiz

Die Kantone Zug, Schwyz, Luzern  
Unterwalden, Uri

### Das Zugerland

Die westliche Hälfte des Kantons ist ein  
flaches Land. Es dehnt sich vom  
Zugerberg bis zur Reuss.

Die östliche Hälfte ist gebirgig. Die  
Berge sind etwa so hoch wie die Topf-  
halberge. Von Wornach O zieht sich eine  
Kette mit dem Hohe Rone als höchsten  
Punkt. Die andere verläuft von Wornach  
N vom Zugerberg (1500) zum Rossberg  
(1563)

Zwischen beiden Berghetten liegt

der Kigersee (7301). Bei seinem West-  
ende fließt die Lörze heraus nachwärts  
durch eine Schlucht. In der Schlucht  
führt eine Koble tief in den Fels - Es  
ist die Höllgrotte bei Baar.



Tröpfsteine in der Höllgrotte.

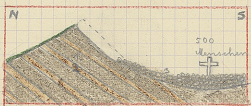
Im Kugerland treiben die Bauern  
Viehzucht. Im westlichen, flachen Teil  
sind zudem alle Wiesen mit Obstbäumen  
bepflanzt. (Kirschen, Kruetschgen, Äpfel,  
Birnen)



Die vorige Milch wird in Larrn in einer  
großen Fabrik eingedampft zu kondens-  
ierter Milch.

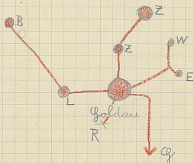


Profberg und Rigi.

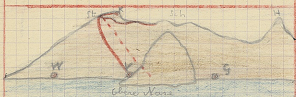


Der Bergsturz vom Goldau, 2. Sep. 1800.

1. Hagelflub, 2. Lehm, 3. Schuttkegel.

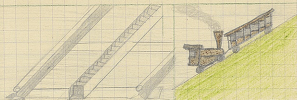


Goldau ist ein wichtiger Eisenbahn-  
knotenpunkt.



Der Rigi mit den Fahrradbahnen

Der Rigi ist rings von Seen umgeben. Die Aussicht ist darum sehr schön, und viele Fremde wollen sie bewundern. In den Hotels auf den Höhen und an den Hängen können sie wohnen. Zu ihrer Bequemlichkeit hat man von Goldau und Kitznaus Fahrradbahnen auf den Kulm gebaut. Die Feriengäste bringen vielen Menschen Arbeit und Verdienst; diese leben von der Fremdenindustrie.



Ufelseise mit Fahnstige Fahnradbahn

Die Fremdenindustrie bringt vielen Leuten Verdienst.

14 Tg Ferienaufenthalt auf dem Rigi.

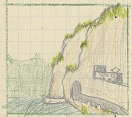
	Betrag	wer verdient?
Fahrt Basel-Luz	7.15	P. B. B.
Gepäck zum Schiff	- 70	Portie
Luz. - Kitznaus	1.80	Schiffsgesellschaft.
Kitznaus-Rigistaffel	6.75	Bahngesellschaft
1 Bear. Bergschule	40.-	Sportgeschäft
Pension im Hotel	140.-	Hotelier, Lieferanten
Trinkgeld 10%	14.-	Dienstpersonal
Uebersch.	210.40	



Altschiffahrt.	210.40	
Richtfahrt.	1640	die ersten vier.
Übertrag.	226.80	

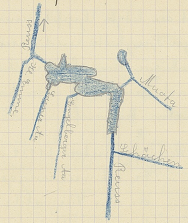
Der Kernwaldstättersee.

Der See ist rings von hohen Bergen eingeschlossen und hat darum steile Ufer.



an vielen Stellen ist längs der Ufer nicht einmal Platz für eine Straße. an Ufersee ist die Straßenstrasse in den Fels gebauert und die Bahnen führen in vielen Tunneln.

Die Hüflüsse



Luzern. (47000) Einw.

Es ist eine Brückenstadt am Ende des Sees gelegen wie Köln. Die Stadt lebt vom Fremdenverkehr. an Ufer liegen die grossen Hotels.



### Der Pilatus (2122 m)

Er ist der letzte Gipfel einer langen Bergkette und darum ein schöner Aussichtspunkt. Vom Alpsee aus führt eine Kabinenbahn hinauf.

### Der Bruggenstock (1132 m)

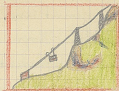


Er ist weit vorgeschoben in den Vierwaldstättersee und ringsum frei. Viele Hotels stehen oben. Drahtseilbahnen und ein Aufzug führen zu ihnen hinauf.

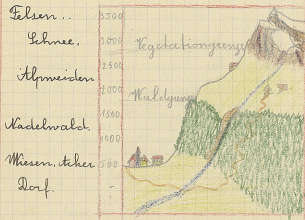
### Das Unterwaldnerland.

Es besteht aus zwei Tälern, die von N. nach S. verlaufen. Links liegt Obwalden mit der Lanna tta, rechts Nidwalden mit der Enggebberger tta. f.

Beide Täler trennt eine Bergkette, mit dem Stanser Horn als letzter Gipfel (Aussichtspunkt, Drahtseilbahn.) Durch Obwalden führt die Brünigbahn und Stauffe ins Bernbiet. Das Nidwaldnerland reicht nicht bis zum Talende. Engelberg (1020) liegt auf Obwaldnerboden. Es ist von hohen Bergen eingeschlossen. (Titlis 3255. Spannort 3202). Zwei schmale Spannort Laumpässe führen von Engelberg weg, der Lurrenenpass ins Unerland und der Hochpass ins Haslital. Engelberg ist ein Fremdenort mit vielen Hotels. Es hat eine Bahnverbindung mit Stansstad und eine Schwebebahn auf den Trübsee.



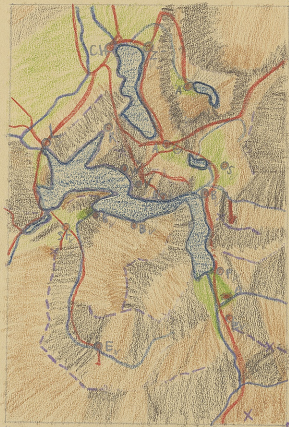
### Die Höhenregionen:



### Die Alpwirtschaft.



Ziegenhirt  
 abens ins Dorf  
 Alpwiesen  
 Lammhütte  
 Lammkäse  
 und Buttern  
 Meiereisäfs  
 Bergdorf  
 Heimindustrie.



## Auf dem Rütli.

Als wir aus dem Schiff stiegen, sprang ich zur Berta hin und sagte: „Gelt da oben essen wir das Vierhussen.“ Berta antwortete: „Nein, wir essen im Fug.“ Berta sagte: „Jetzt gehe ich zur Irma, und frage sie.“ Berta rannte mir davon, und ging zur Irma. Sie fragte: „Gelt Irma wir essen im Fug.“ Sie entgegnete: „Herr Meier hat gesagt, wir essen auf der Wiese dachoben.“ Es waren noch andere Schulen dord. Herr Meier sagte: „Macht eine Vierreihe.“

Berta und ich schwatzten  
miteinander. Herr Meier sprach:  
"Auf der Wiese könnt ihr rasten"  
Ich sprang an ein weiches Platz-  
chen, wo es viel Gras hatte. Ich  
packte alles aus, was ich noch  
zu essen hatte. Ich ging zum  
Brunnen hinunter und holte  
die Flasche voll Wasser. Kelli sagte:  
zu mir: "Kommst du mit mir  
in das Haus hinein?" Ich ant-  
wortete: "Man darf doch nicht in  
das Haus hinein, da wohnen  
ja Leute." Heidi rief dem Kelli,  
und sie rannte zum Heidi. Ich  
dacht: "Jetzt frage ich gerade  
einmal die Berta, ob das wahr  
sei." Ich fragte die Berta: "Ist  
das wahr, daß man in das Haus

hinein darf?" Sie antwortete: "Ja,  
das Haus ist ja der Schule." Hauf-  
einmal rief Herr Meier: "Kommst  
wir gehen jetzt auf die Rütliwiese  
hinauf." Als wir droben anlang-  
ten, sagte Frau Schröter: "Das  
sind jetzt die drei Bänklein  
Uri, Schwyz und Unterwalden"  
Ich rief: "Ich gehe in die Mitte  
auf das Schwyzerbänklein."  
Herr Meier rief: "Wir singen ein  
Lied die Mia wird faktieren."  
Wie Mia den Takt angab kam  
Fräulein Rappolt manchmal  
nicht nach mit singen, dann  
schüttelte sie immer den Kopf.  
Imeli und ich konnten fast  
nicht mehr aufhören zu lachen.  
Die Ursula sagte zu mir: "Gehst



die Fräulein Rappolt, wie sie  
immer den Kopf schüttelte. Als  
das Lied zu Ende war, sagte Herr  
Meier: "Fredri geh nach vorn." Er  
wollte nicht gehen. Herr Meier  
ging zum ihm und sagte: "Muss  
ich dich von Rand nach vorn  
schicken." Alles musste lachen,  
weil er so ein Utsicht machte.  
Jetzt mussten alle aufstehen, und  
wir gingen hinunter, wo wir  
gegessen haben. Herr Meier zeigte  
uns das Rütlihaus noch Stückchen  
gingen wir zur Schiffbrände. Das  
Schiff kam gleich, und wir  
fahren nach Bunnien und nach  
her mit der Eisenbahn nach  
Fürich.

25. Juni 1936.

NLS 123.036